



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Philosophische Fakultät
Departement Mehrsprachigkeitsforschung
und Fremdsprachendidaktik

Studienplan
Spezialisierter Master

Fremdsprachendidaktik
Vertiefungsprogramm – 90 ECTS
Gültig ab 2023

1. Gesetzliche Grundlagen

Der vorliegende Studienplan stützt sich auf das [Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät](#) der Universität Freiburg [Reglement Bachelor/Master vom 8. März 2018].

2. Präsentation des Programms

2.1 Beschreibung

Der spezialisierte Master of Arts in Fremdsprachendidaktik wird von der Universität Freiburg angeboten. Durchgeführt wird er in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie der Università della Svizzera italiana (USI) und dem Dipartimento Formazione e Apprendimento (DFA) der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) für die Option ILS. Für die Spezialisierungssprache 'Englisch' besteht eine Zusammenarbeit mit der Universität Southampton (UK).

Der Studiengang bildet angehende Fachpersonen für Fragen der Theorie und Praxis des Fremdsprachenunterrichts aus und richtet sich an qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer.

Gegenstand des Studienprogramms sind verschiedene Ansätze und Methoden des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, mit einem besonderen Fokus auf der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Diese universitäre Ausbildung ist in der Forschung verankert und befähigt die Studierenden, die Funktionsweise und den Aufbau mehrsprachiger Repertoires, die Kommunikationsdynamik in mehrsprachigen Situationen, die Rolle von Sprache bei der Konstruktion sozialer Ungleichheiten, die sprachlichen Herausforderungen in Migrationssituationen oder auch die verschiedenen Formen des institutionellen Umgangs mit sprachlicher Vielfalt zu verstehen.

Im Master stehen vier Optionen zur Auswahl: *Deutsch als Fremdsprache / Französisch als Fremdsprache / Englisch als Fremdsprache und Italienisch als Fremdsprache*. Die Studierenden spezialisieren sich in einer dieser Sprachen.

Teil des Ausbildungsprogramms ist auch ein Unterrichtspraktikum an einer Pädagogischen Hochschule (PH).

Inhaberinnen und Inhaber des Diploms Spezialisierter Master of Arts in Fremdsprachendidaktik werden typischerweise in den folgenden Berufsfeldern tätig:

- Ausbildung von angehenden Fremdsprachenlehrkräften, insbesondere an Pädagogischen Hochschulen;
- Sprachunterricht im Rahmen der Erwachsenenbildung in der Schweiz und im Ausland sowie Sprachunterricht an Universitäten und Fachhochschulen;
- Tätigkeiten im Bereich von Integrationskursen für Migrantinnen und Migranten, Austauschprogrammen und der Förderung der Mehrsprachigkeit im beruflichen und betrieblichen Kontext;
- Entwicklungs- oder Vermittlungstätigkeit bei Behörden, NGOs und Verlagen;
- Forschung und Entwicklung im Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen oder der Mehrsprachigkeit;

- Doktoratsstudium und Verfassen einer Dissertation in angewandter Linguistik oder in einem Bereich, der sich mit Mehrsprachigkeit und/oder Fragen der Sprachdidaktik befasst, sofern die in der Promotionsordnung vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

Das Masterprogramm Fremdsprachendidaktik ist gleichwertig mit den folgenden Modulen des Zertifikats "*Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich*": "Bildungsarbeit mit Erwachsenen", "Fremd- und Zweitsprachendidaktik", "Migration und Interkulturalität" (siehe [fide für Fachpersonen: Weiterbildung / Zertifikat «Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich» \(fide-info.ch\)](#)).

2.2 Programmstruktur

Das Programm umfasst 4 Pflichtmodule zu je 15 ECTS und das Masterexamen zu 30 ECTS. Zwei Module sind gemeinsam, zwei Module spezifisch für die gewählte Option, bzw. die Spezialisierungssprachen Deutsch (DaF/DaZ), Englisch (EFL), Französisch (FLE/FLS) oder Italienisch (ILS).

Studierenden, die sich einen erweiterten Überblick über die Fremdsprachendidaktik verschaffen möchten, wird empfohlen, zusätzlich zum Studienprogramm zu 90 ECTS entweder *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ)* oder *Französisch als Fremdsprache / Französisch als Zweitsprache (FLE/FLS)* als Spezialisierungsprogramm zu 30 ECTS zu belegen (vgl. Art. 3 im Bachelor-/Masterreglement vom 8. März 2018). Die im Vertiefungsprogramm "Fremdsprachendidaktik" gewählte Option muss sich dabei aber von der für das Spezialisierungsprogramm zu 30 ECTS gewählten Fremdsprache unterscheiden. Beispielsweise kann die Option FLE/FLS im Vertiefungsprogramm nicht mit einem FLE/FLS-Spezialisierungsprogramm kombiniert werden. Sie stellt aber eine gute Kombination mit einem DaF/DaZ-Spezialisierungsprogramm dar. Es ist auch möglich, ein Nebenprogramm in einem Fach ausserhalb des Departements zu belegen.

2.3 Zulassungsbedingungen

Alle Kandidatinnen und Kandidaten müssen obligatorisch ein Ergänzungsprogramm (maximal 30 ECTS) oder eine Vorstufe zu Master (maximal 60 ECTS) absolvieren. Die Zulassung erfolgt über Dossier. Ein Komitee wertet dieses aus und entscheidet über die Zulassung des/der Kandidaten/in.

2.3.1 Zulassung mit Ergänzungsprogramm

Der spezialisierte Master in Fremdsprachendidaktik richtet sich in erster Linie an Inhaberinnen und Inhaber eines von der EDK anerkannten Lehrdiploms einer Pädagogischen Hochschule oder einer Schweizer Universität (Bachelor Primarschulunterricht, Master Sekundarschulunterricht I oder II mit mindestens einer Fremdsprache als Fach).

Studierende mit diesen Abschlüssen durchlaufen während des Masterstudiums, vorzugsweise zu Beginn des Studiums, ein Ergänzungsprogramm im Umfang von maximal 30 ECTS. Der Inhalt und die Modalitäten dieses Ergänzungsprogramms werden aufgrund der Vorbildung der Studierenden in Absprache mit dem/der Programmverantwortlichen und dem Studienberater oder der Studienberaterin festgelegt.

2.3.2 Zulassung mit Vorstufe

Inhaberinnen und Inhaber eines Bachelorabschlusses einer Hochschule in den folgenden Fächern können sich ebenfalls für den Studiengang bewerben:

- Heilpädagogik
- Logopädie
- Sprach-, Philologie- oder Linguistikfach mit pädagogischer Berufserfahrung
- ausländische Diplome mit einer Ausbildungskomponente für das Unterrichten in mindestens einer Fremd-/Zweitsprache

Ein Praktikumsplatz (siehe Modul D weiter unten) ist jedoch nicht garantiert, da Praktika an Pädagogischen Hochschulen im Rahmen dieses Programms nur Studierenden offenstehen, die ein Lehrdiplom einer Schweizer PH oder einer Schweizer Universität besitzen. Studierende mit anderen Abschlüssen müssen sich daher selbst um einen Praktikumsplatz bemühen.

3. Ausbildungsziele

Gegenstand des Studienprogramms ist eine vertiefte Ausbildung in Theorie und Praxis der Fremdsprachendidaktik und der Mehrsprachigkeitsdidaktik. Die Studierenden lernen verschiedene Ansätze und Methoden kennen und sind durch das Studium von Forschungsarbeiten in der Lage, deren Umsetzung beim Vermitteln und Erlernen von Sprachen auf den verschiedenen Schulstufen einzuschätzen. Sie befassen sich mit Mehrsprachigkeit auch im Hinblick auf individuelle und soziale Aspekte und untersuchen dabei einerseits die Erwerbs- und kognitiven Prozesse und andererseits die institutionellen, politischen und wirtschaftlichen Dimensionen der sprachlichen Vielfalt in den heutigen Gesellschaften.

Ein «angewandtes» Modul mit einem Praktikum ermöglicht es den Studierenden, das theoretische Wissen mit der Realität in der Lehrerausbildung zu verbinden und die eigene Forschungskompetenz in Fragen der Fremdsprachendidaktik und des Fremdsprachenerwerbs zu entwickeln.

4. Beginn und Dauer des Studiums

Der Master kann sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrssemester begonnen werden. Die Einschreibung per Herbstsemester wird aber empfohlen, da die meisten theoretischen Kurse in diesem Semester stattfinden.

Das Studienprogramm im Umfang von 90 ECTS kann in 4 Semestern absolviert werden. Studienbegleitende Berufstätigkeit insbesondere als Sprachlehrer/in ist in diesem Master von Vorteil. Die Studiendauer kann sich dadurch aber verlängern. Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, die berufliche Tätigkeit so zu organisieren, dass sie das Studium innerhalb der im Bachelor-/Masterreglement vom 8. März 2018 vorgesehenen Zeit abschliessen können.

5. Unterrichtssprachen

Das Studienprogramm wird auf Deutsch oder Französisch unterrichtet. Das bedeutet, dass ein Grossteil der ECTS mit Unterrichtseinheiten erworben werden kann, die in einer der beiden

Ratifiziert durch die Studienkommission am 1.3.2023 | Änderungen am 25.11.2024 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 27.06.2025 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 11.11.2025 durch die Studienkommission ratifiziert

Sprachen stattfinden. Es ist jedoch nicht möglich, die andere Sprache komplett zu vermeiden, sei dies im Rahmen bestimmter obligatorischer Kurse oder in der wissenschaftlichen Lektüre.

In diesem Studiengang gibt es keinen Vermerk «zweisprachig», da der überwiegende Teil der ECTS in der Sprache der gewählten Option erworben werden muss.

Die Kurse können zweisprachig Deutsch und Französisch sein, oder einsprachig Deutsch, Französisch, Englisch oder Italienisch (Option ILS). Einige Kurse werden abwechselnd ein Jahr auf Deutsch und ein Jahr auf Französisch (oder Englisch) angeboten. In der zweisprachigen Organisation findet der Kurs auf Deutsch und Französisch statt, wobei es den Studierenden freigestellt ist, sich in der einen oder anderen Sprache auszudrücken. In einsprachigen Kursen findet der Unterricht nur in der angegebenen Sprache statt; dabei kann aber trotzdem Lektüre auf Englisch, Deutsch oder Französisch verlangt werden.

Seminararbeiten können nach Absprache mit der betreuenden Lehrperson auf Deutsch, Französisch, Englisch oder Italienisch verfasst werden.

Die Kurse des allgemeinen Teils (Module A und B) finden auf Deutsch, Französisch und Englisch statt, was ein sehr gutes rezeptives Sprachniveau voraussetzt (mindestens Niveau C1 im Lese- und Hörverstehen gemäss der Skala des "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen").

In den Modulen C und D wird eine produktive Sprachkompetenz (schriftlich und mündlich) auf dem Niveau C1 in der Sprache der gewählten Option (De, Fr, En oder It) vorausgesetzt, und auch in Deutsch oder Französisch.

Unabhängig von der Sprache der gewählten Option ist ein allgemeines Sprachniveau B2 in Französisch, Deutsch und Englisch erforderlich. Das Studienprogramm beinhaltet keine Sprachkurse. Es können aber, im Departement (Bachelor) oder im Sprachenzentrum der Universität, parallel zum Studium auch Sprachkurse besucht werden.

6. Aufbau des Programms

Das Programm kann mit den Optionen Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) oder Französisch als Fremdsprache/Französisch als Zweitsprache (FLE/FLS) oder Englisch als Fremdsprache (EFL) oder Italienisch als Fremdsprache/Italienisch als Zweitsprache (ILS) studiert werden. Es umfasst im Ganzen 4 Pflichtmodule. Die Module A und B bilden den gemeinsamen Teil des Studienprogramms, die Module C und D den Vertiefungsteil für die jeweiligen Sprachoptionen. Das Modul D ist der praktischen Perspektive der jeweiligen Sprachoption gewidmet. Das Studienprogramm wird mit dem Masterexamen abgeschlossen.

Vertiefungsprogramm				ECTS
Spezialisierter Master Fremdsprachendidaktik				
A) Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandter Linguistik und Fremdsprachendidaktik				15
B) Mehrsprachige Kompetenz				15
Option DaF/DaZ	Option FLE/FLS	Option EFL	Option ILS	

Ratifiziert durch die Studienkommission am 1.3.2023 | Änderungen am 25.11.2024 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 27.06.2025 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 11.11.2025 durch die Studienkommission ratifiziert

C) Angewandte Forschung in DaF	C) Recherche appliquée en FLE	C) Applied Research on EFL	C) Ricerca applicata in ILS	15
D) Anwendungs- perspektiven DaF	D) Perspectives pratiques FLE	D) Practical perspectives EFL	D) Prospettive pratiche in ILS	15
Masterexamen				30

7. Modulbeschreibung

In den nachfolgenden Tabellen verwendete Abkürzungen:

S: Seminar; **C:** Vorlesung; **E:** Schriftliche Arbeit

De: Deutsch; **Fr:** Französisch; **En:** Englisch; **It:** Italienisch

Fr/De: abwechselnd je nach Jahr auf Deutsch oder Französisch

Bil: zweisprachig Deutsch und Französisch

HS: Herbstsemester; **FS:** Frühjahrssemester; **AA:** Jahreskurs

7.1 Gemeinsamer Teil

Modul A: Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandter Linguistik und Fremdsprachendidaktik – 15 ECTS

Ziele: Das Einführungsmodul vermittelt den Studierenden die nötigen Grundlagen und einen ersten Einblick in Theorien und Ergebnisse der Forschung zur Fremdsprachendidaktik. Dies geschieht mit Blick sowohl auf die individuellen wie auch die sozialen Aspekte des Fremdsprachenlernens. Das Modul umfasst vier obligatorische Veranstaltungen und eine Wahleinheit.

Obligatorisch:

- In einem Seminar machen sich die Studierenden mit den grundlegenden Theorien und Methoden der Forschung zu Prozessen des Spracherwerbs und des Sprachenunterrichts vertraut. Sie lernen, den theoretischen und methodologischen Rahmen von einschlägigen Forschungsarbeiten zu erkennen und die Bedeutung von Forschungsergebnissen kritisch zu reflektieren und zu evaluieren.
- Eine jährliche Ringveranstaltung aus Vorträgen und Diskussionsrunden mit externen Referentinnen und Referenten gibt Einblicke in den Umgang mit aktuellen Fragen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und Gelegenheit, diese zu reflektieren.
- Eine Vorlesung behandelt sozialwissenschaftliche und soziolinguistische Ansätze mit dem Ziel einer Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Sprachenlehrens und -lernens.
- Eine Vorlesung befasst sich mit verschiedenen institutionellen Formen der Diversitätspolitik in der Schweiz und anderswo auf der Welt.

Wahleinheit:

- Eine Veranstaltung zur Vertiefung von Themen der Mehrsprachigkeit oder der Fremdsprachendidaktik. Die Liste mit einer Auswahl an Seminaren oder Vorlesungen wird jedes Jahr aktualisiert und über die üblichen Kanäle (Moodle) zur Verfügung gestellt.

Bemerkung: Das einführende Seminar zu den Forschungsmethoden wird obligatorisch in der Sprache der gewählten Option absolviert, wenn die Option DaF oder FLE ist. Studierende mit

der Option EFL oder ILS können zwischen den Seminaren der Option DaF und FLE wählen.

Modulnote: Durchschnitt der Noten der Unterrichtseinheiten des Moduls.

Modul A: Theorien, Methoden und Problemfelder in angewandter Linguistik und Fremdsprachendidaktik (15 ECTS)						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
Obligatorische Unterrichtseinheiten						
Einführung in die Forschungsmethoden in Fremdsprachendidaktik (Seminar DaF oder FLE)	S	3	De oder Fr	HS	Schriftliche oder mündliche Prüfung, Note	
Ringveranstaltung «Fremdsprachendidaktik an Schweizer Hochschulen»	S	3	De/Fr	AA	Aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit; ohne Note	
Langage et Société	C	3	Fr	HS	Mündliche Prüfung, Note	
Institutionelle Mehrsprachigkeit	C	3	De/Fr	FS	Schriftliche Prüfung, Note	
Wahlveranstaltung						
Seminar oder Vorlesung zur Auswahl	S	3		HS/FS	Evaluationsmodus der jeweiligen Veranstaltung	

Modul B: Mehrsprachige Kompetenz – 15 ECTS

Ziele: In diesem Modul liegt der Schwerpunkt auf dem mehrsprachigen Repertoire. Ein Pflichtseminar behandelt Forschung in Mehrsprachigkeitsdidaktik und ihre verschiedenen Ansätze. Eine obligatorische Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung zur Dynamik beim Erwerb, Gebrauch und bei der Entwicklung mehrsprachiger Kompetenzen. Ein obligatorisches Seminar behandelt den Altersfaktor beim Spracherwerb.

Aufbauend auf dem Modul A machen sich die Studierenden in den Seminaren mit der Logik der empirischen Forschung vertraut und erwerben die Fähigkeit zur kritischen Interpretation von Forschungsergebnissen.

Eine forschungspraktische Anwendung der erworbenen Grundlagen erfolgt individuell mit dem Verfassen einer Seminararbeit zu einem selbstständig durchgeführten empirischen Projekt. Diese Arbeit schreiben die Studierenden bei einem Dozenten/ einer Dozentin des Departements *Mehrsprachigkeit und Fremdsprachendidaktik*, bei dem/der sie mindestens eine Vorlesung oder ein Seminar besucht haben.

Modulnote: Die Modulnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt (Anzahl ECTS) der Noten für die Unterrichtseinheiten des Moduls ermittelt.

Modul B: Mehrsprachige Kompetenz (15 ECTS)						
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation	
Obligatorische Unterrichtseinheiten						
Mehrsprachigkeitsdidaktik	S	3	Bil	FS	Fortlaufende Kontrollen, Note	

Ratifiziert durch die Studienkommission am 1.3.2023 | Änderungen am 25.11.2024 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 27.06.2025 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 11.11.2025 durch die Studienkommission ratifiziert

Mehrsprachige Kompetenz	C	3	De/Fr	HS	Schriftliche Prüfung, Note
Altersfaktor beim Spracherwerb	S	3	De	HS	Schriftlicher Bericht, Note
Seminararbeit	E	6			Schriftliche Arbeit, Note

7.2 Option 1: Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

Modul C: Angewandte Forschung in DaF/DaZ – 15 ECTS

Ziele: Dieses Modul dient der Spezialisierung in der Forschung zur Didaktik des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache. Es umfasst unter anderem ein Seminar über Forschungsmethoden (qualitative oder quantitative Methodologie).

Im Rahmen einer Vorlesung setzen sich die Studierenden mit zentralen Themen und aktuellen Fragen der Forschung in Fremdsprachendidaktik auseinander: Sie lernen zum Beispiel Typen und Funktionen verschiedener Beurteilungsverfahren kennen, sowie die Rückwirkungen dieser Verfahren auf den Erwerb und die Vermittlung von Fremdsprachen. Oder sie entscheiden sich für eine Vorlesung zur Korpuslinguistik, die aufzeigt, wie Korpora in der Spracherwerbsforschung eingesetzt und für das Lehren und Lernen von Fremdsprachen genutzt werden können. Diese Auswahl kann je nach aktuellem Angebot im Studienbereich erweitert werden.

Im Projektseminar führen die Studierenden selber eine kleine empirische Studie über komplexe oder interdisziplinäre Fragen in einem strukturierten Rahmen durch.

Weiter besteht die Wahl zwischen mehreren DaF-Seminaren zu bestimmten Unterrichtsthemen oder zur Unterrichtsforschung, beispielsweise zu aktuellen Arbeiten in der Sprachlehr- und Sprachlernforschung oder zu Kriterien für die Bewertung und die Analyse von Lehrbüchern und anderen Lehr- und Lernmaterialien, immer mit Bezug auf die aktuellen Theorien und Ansätze in der Fremdsprachendidaktik.

Im Modul D wird eine der in den Seminaren angesprochenen Fragen im Rahmen einer Seminararbeit vertieft.

Modulnote: Durchschnitt der Noten für die einzelnen Unterrichtseinheiten des Moduls.

Modul C: Angewandte Forschung in DaF/DaZ (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<i>Eines von zwei Seminaren zu Forschungsmethoden</i>					
Méthodologie qualitative	S	3	Fr	FS	Schriftlicher Bericht, Note
Quantitative Methoden	S	3	En/De	HS	Schriftliche Prüfung, Note
<i>Obligatorisch</i>					
Spezialvorlesung DaF	C	3	De	FS	Schriftliche Prüfung, Note
Projektseminar Master DaF	S	3	De	FS	Evaluation mit Note

Zwei DaF-Masterseminare nach Angebot	S	2 x 3	De oder De/Fr	HS/FS	Evaluationsmodus des jeweiligen Seminars
--------------------------------------	---	-------	---------------	-------	--

Modul D - Anwendungsperspektiven DaF/DaZ – 15 ECTS

Ziele: Gegenstand dieses Moduls ist die Vorbereitung auf die spätere praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehramtsausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer diesen pädagogischen Hintergrund nicht mitbringt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren.

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/ einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Fachperson der Institution, in der das Praktikum absolviert wird. Eine Dozentin/ ein Dozent des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik der Universität Freiburg ist für die Koordination der Praktika und die Bewertung der Praktikumsberichte zuständig.

Die Leistung wird anhand des Berichts des Dozenten/ der Dozentin der Partnerinstitution und des Praktikumsberichts der/des Studierenden evaluiert.

Das Praktikum umfasst 35 bis 40 Stunden, verteilt auf folgende Aktivitäten:

- Unterrichtsbeobachtung;
- selbständig oder zusammen mit der Ausbilderin/ dem Ausbilder erteilter Unterricht;
- Kennenlernen der Struktur der PH und/ oder der Abteilung, Teilnahme an Sitzungen der Dozentinnen und Dozenten.

Die Aufteilung der Stunden ist in den Unterlagen auf Moodle detailliert angegeben. Hinzu kommen etwa 140 Arbeitsstunden für die Kursvorbereitung und das Verfassen des Praktikumsberichts. Die Dauer des Ausbildungspraktikums (Vollzeit oder Teilzeit) wird in Absprache mit der zuständigen Ausbilderin der PH bzw. der Praktikumsinstitution festgelegt. Im Falle eines Misserfolgs können die Studierenden ein zweites Praktikum absolvieren, für das sie selber eine Institution finden müssen. Ein zweites Praktikumsplatz kann nicht garantiert werden. Im Falle eines zweiten Misserfolgs gelten die Bedingungen für ein definitives Nichtbestehen.

Das Verfassen einer Seminararbeit hat zum Ziel, eine individuelle Forschung zu DaF/DaZ in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Im Rahmen des Forschungskolloquiums haben die Studierenden die Gelegenheit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Eine der beiden Seminararbeiten und das Forschungskolloquium müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

Modulnote: Das Praktikum und das Forschungskolloquium müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

Modul D: Anwendungsperspektiven DaF/DaZ (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum DaF/DaZ		6	De		Schriftliche Berichte der/des Studierenden und der Dozentin/ des Dozenten; ohne Note
Seminararbeit	E	6	De		Schriftliche Arbeit; Note
Forschungskolloquium	S	3	Bil		Obligatorische aktive Teilnahme; ohne Note

7.3 Option 2: Français langue étrangère / Français langue seconde

Modul C: Recherche appliquée en FLE/FLS – 15 ECTS

Ziele: Dieses Modul dient der Spezialisierung in der Forschung zur Didaktik von Französisch als Fremd- oder Zweitsprache. Es umfasst ein Seminar über Forschungsmethoden zur Auswahl (qualitative oder quantitative Methodologie) und vier Seminare zu Themen des FLE/FLS. Studierende, die sich für Forschungsmethoden interessieren, können das zweite Methodenseminar im Rahmen des Wahlseminars im Modul A belegen.

Die FLE/FLS-Seminare behandeln verschiedene Aspekte der angewandten Linguistik für den Unterricht des Französischen als Fremdsprache, wie zum Beispiel Phonologieunterricht, Interaktionskompetenz oder die Nutzung von Korpora als Ressource für Unterricht und Forschung. Die genauen Themen der vier Seminare können je nach aktuellem Angebot wechseln.

Modulnote: Durchschnitt der Noten für die einzelnen Unterrichtseinheiten des Moduls.

Modul C: Recherche appliquée en FLE/FLS (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<i>Eines von zwei Seminaren zu Forschungsmethoden</i>					
Méthodologie qualitative	S	3	Fr	FS	Schriftlicher Bericht, Note
Quantitative Methoden	S	3	En/de	HS	Schriftliche Prüfung, Note
<i>Obligatorisch</i>					
4 Seminare zu FLE/FLS nach Angebot	S	4x3	Fr	HS/FS	Evaluationsmodus des jeweiligen Kurses, mit Noten

Modul D - Perspectives pratiques FLE/FLS – 15 ECTS

Ziele: Gegenstand dieses Moduls ist die Vorbereitung auf die spätere praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehramtsausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer

Ratifiziert durch die Studienkommission am 1.3.2023 | Änderungen am 25.11.2024 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 27.06.2025 durch das Philosophische Dekanat genehmigt | Änderungen am 11.11.2025 durch die Studienkommission ratifiziert

diesen pädagogischen Hintergrund nicht mitbringt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren.

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/ einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Fachperson der Institution, in der das Praktikum absolviert wird. Eine Dozentin/ ein Dozent des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik der Universität Freiburg ist für die Koordination der Praktika und die Bewertung der Praktikumsberichte zuständig.

Die Leistung wird anhand eines Berichts der Ausbilderin/ des Ausbilders der Partnerinstitution und eines Praktikumsberichts des Studierenden evaluiert.

Das Praktikum umfasst 35 bis 40 Stunden, verteilt auf folgende Aktivitäten:

- Unterrichtsbeobachtung;
- selbständig oder zusammen mit der Ausbilderin/ dem Ausbilder erteilter Unterricht;
- Kennenlernen der Struktur der PH und/ oder der Abteilung, Teilnahme an Sitzungen der Dozentinnen und Dozenten.

Die Aufteilung der Stunden ist in den Unterlagen auf Moodle präzisiert. Hinzu kommen etwa 140 Arbeitsstunden für die Kursvorbereitung und das Verfassen des Praktikumsberichts. Die Dauer des Ausbildungspraktikums (Vollzeit oder Teilzeit) wird in Absprache mit der/dem zuständigen Dozentin/Dozenten der PH Freiburg festgelegt. Im Falle eines Misserfolgs können die Studierenden ein zweites Praktikum absolvieren, für das sie selber eine Institution finden müssen. Ein zweiter Praktikumsplatz kann nicht garantiert werden. Im Falle eines zweiten Misserfolgs gelten die Bedingungen für ein definitives Nichtbestehen.

Das Verfassen einer Seminararbeit hat zum Ziel, eine individuelle Forschung zu FLE/FLS in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Im Rahmen des Forschungskolloquiums haben die Studierenden die Gelegenheit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Eine der beiden Seminararbeiten und das Forschungskolloquium müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

Modulnote: Das Praktikum und das Forschungskolloquium müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

Modul D: Perspectives pratiques FLE/FLS (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum FLE/FLS		6	Fr		Schriftliche Berichte der/des Studierenden und der Dozentin/ des Dozenten; ohne Note
Seminararbeit	E	6	Fr		Schriftliche Arbeit, Note
Forschungskolloquium	S	3	Bil		Obligatorische aktive Teilnahme;

7.4 Option 3: English as a Foreign Language

Modul C: Applied Research on EFL - 15 ECTS

Ziele: Die Studierenden machen sich mit der aktuellen Unterrichtspraxis des Englischen als Fremdsprache vertraut. Sie setzen sich mit den Stärken und Schwächen der verschiedenen didaktischen Ansätze auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten der Analyse und Beschreibung der Sprache im Unterricht. Sie lernen Instrumente kennen, die es erlauben, die Qualität der Lehr- und Lernprozesse in Englisch als Fremdsprache zu erforschen und zu verbessern.

Dazu besuchen die Studierenden eines der beiden Seminare zu Forschungsmethoden des Departements. Studierende, die sich umfassender für Forschungsmethoden interessieren, können das zweite Methodenseminar im Rahmen des Wahlseminars im Modul A belegen.

Die übrigen Unterrichtseinheiten im Modul C werden in der Regel an der University of Southampton besucht und validiert. In diesen Kursen werden verschiedene Perspektiven des Lehrens und Lernens von Englisch als Fremdsprache sowie deren Erforschung behandelt (z.B. Literacy-Unterricht, Wortschatz, zweisprachiger Unterricht, Evaluation). Die Studierenden belegen Lehrveranstaltungen aus den Programmen Modern Languages - English Language Studies im Umfang von insgesamt 12 ECTS. Sie wählen Veranstaltungen aus, die sich mit den oben genannten Themen befassen. Die auf Moodle verfügbaren Unterlagen und der Studienberater oder die Studienberaterin unterstützen die Studierenden bei der Zusammenstellung des Programms.

Je nach Lehrveranstaltung müssen die Studierende Essays, Berichte, ein Portfolio oder andere Forschungsarbeiten verfassen. Diese Arbeiten werden in Form eines Tutorats betreut und kontinuierlich formativ evaluiert.

Modulnote: Durchschnitt der Noten für die Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul C. Applied Research on EFL (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
<i>Eines von zwei Seminaren zu Forschungsmethoden</i>					
Méthodologie qualitative	S	3	Fr	FS	Schriftlicher Bericht, Note
Quantitative Methoden	S	3	En/De	HS	Schriftliche Prüfung, Note
<i>Obligatorisch</i>					
Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der jeweiligen Institution	S	12	En	HS/FS	Evaluationsmodus der jeweiligen Lehrveranstaltung, mit Noten

Modul D - Practical perspectives EFL – 15 CTS

Ziele: Gegenstand dieses Moduls ist die Vorbereitung auf die spätere praktische Anwendung der erworbenen Kompetenzen. Studierende, die über eine Lehramtsausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum an einer Pädagogischen Hochschule mit der Vermittlung der

im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer diesen pädagogischen Hintergrund nicht mitbringt, kann ein Lehrpraktikum in einer Sprachlehrinstitution absolvieren.

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/ einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Fachperson der Institution, in der das Praktikum absolviert wird. Eine Dozentin/ ein Dozent des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik der Universität Freiburg ist für die Koordination der Praktika und die Bewertung der Praktikumsberichte zuständig.

Die Leistung wird anhand eines Berichts des Dozenten/ der Dozentin der Partnerinstitution und eines Praktikumsberichts des Studierenden evaluiert.

Das Praktikum umfasst 35 bis 40 Stunden, verteilt auf folgende Aktivitäten:

- Unterrichtsbeobachtung;
- selbständig oder zusammen mit der Ausbilderin/ dem Ausbilder erteilter Unterricht;
- kennenlernen der Struktur der PH und/ oder der Abteilung, Teilnahme an Sitzungen der Dozentinnen und Dozenten.

Die Aufteilung der Stunden ist in den Unterlagen auf Moodle genauer angegeben. Hinzu kommen etwa 140 Arbeitsstunden für die Kursvorbereitung und das Verfassen des Praktikumsberichts. Die Dauer des Ausbildungspraktikums (Vollzeit oder Teilzeit) wird in Absprache mit der zuständigen Ausbilderin der PH festgelegt. Im Falle eines Misserfolgs können die Studierenden ein zweites Praktikum absolvieren, für das sie selber eine Institution finden müssen. Ein zweites Praktikumsplatz kann nicht garantiert werden. Im Falle eines zweiten Misserfolgs gelten die Bedingungen für ein definitives Nichtbestehen.

Das Verfassen einer Seminararbeit hat zum Ziel, eine individuelle Forschung zu EFL in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Im Rahmen des Forschungskolloquiums haben die Studierenden die Gelegenheit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Eine der beiden Seminararbeiten und das Forschungskolloquium müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

Modulnote: Das Praktikum und das Forschungskolloquium müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

Module D: Practical perspectives EFL (15 ECTS)					
	Typ	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum EFL		6	De		Schriftliche Berichte der/des Studierenden und der Dozentin/ des Dozenten; Ohne Note
Seminararbeit	E	6	De		Schriftliche Arbeit, Note
Forschungskolloquium	S	3	Bil		Obligatorische aktive Teilnahme;

7.5 Option 4: Italienisch als Fremdsprache

Modul C: Ricerca applicata nel campo della Didattica dell'ILS(15 ECTS)

Ziele: In diesem Modul wird das Forschungsterrain in Didaktik des Italienischen als Fremd- oder Zweitsprache vorgestellt und eine methodologische Ausbildung als Vorbereitung zu den praktischen Arbeiten des Moduls D vorgenommen. Die Studierenden besuchen ein Seminar zur Einführung in die Didaktik des Italienischen als L2 und Kurse über Forschungsmethoden.

Weitere Wahlpflichtkurse dienen einer vertieften Auseinandersetzung mit der Didaktik des Italienischen in linguistischer, literarischer oder historischer Perspektive oder mit einem Fokus auf interkulturelle Mediation in der Schule.

Je nach gewählten Unterrichtseinheiten werden 3 oder 6 ECTS im Bereich der Methodenausbildung und 6 oder 9 ECTS im Wahlpflichtbereich vergeben, so dass insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden können.

Modulnote: Die Modulnote wird aus dem gewichteten Durchschnitt (nach ECTS-Anzahl) der Prüfungsnoten der Lehrveranstaltungen des Moduls ermittelt.

Modul C: Ricerca applicata nel campo della Didattica dell'ILS (15 ECTS)				
	Typ	ECTS	Sprache	Evaluation
Didattica dell'italiano come lingua straniera / L2	C/S	3	It	Prüfung, Note
Metodi qualitativi o quantitativi	C/S	3-6	It	Evaluationsmodus der einzelnen Lehrveranstaltungen, mit Noten
Corsi a scelta	C/S	6-9	It	Prüfungen, Noten

Modul D: Lavori autonomi e prospettive pratiche nel campo della Didattica dell'ILS (15 ECTS)

Ziele: Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung der erworbenen Kompetenzen in Forschung und Praxis. Das Verfassen einer Seminararbeit hat zum Ziel, eine individuelle Forschung zu ILS in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Studierende, die über eine Lehramtsausbildung verfügen, setzen sich in einem Praktikum am Dipartimento formazione e apprendimento der SUPSI mit der Vermittlung der im Studium erworbenen Kenntnisse an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auseinander. Wer diesen pädagogischen Hintergrund nicht mitbringt, absolviert ein Unterrichtspraktikum, entweder an der USI im Italienischprogramm für fremdsprachige Studierende oder in einer anderen Sprachlehrinstitution. Das Praktikum muss von der aufnehmenden Institution bestätigt werden.

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch eine Dozentin/ einen Dozenten der jeweiligen Pädagogischen Hochschule oder durch eine Fachperson der Institution, in der das Praktikum absolviert wird. Eine Dozentin/ ein Dozent des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung

und Fremdsprachendidaktik der Universität Freiburg ist für die Koordination der Praktika und die Bewertung der Praktikumsberichte zuständig.

Die Leistung wird anhand eines Berichts des Dozenten/ der Dozentin der Partnerinstitution und eines Praktikumsberichts des Studierenden evaluiert.

Das Praktikum umfasst 35 bis 40 Stunden, verteilt auf folgende Aktivitäten:

- Unterrichtsbeobachtung;
- selbständig oder zusammen mit der Ausbilderin/ dem Ausbilder erteilter Unterricht;
- Kennenlernen der Struktur der PH und/ oder der Abteilung, Teilnahme an Sitzungen der Dozentinnen und Dozenten.

Die Aufteilung der Stunden ist in den Unterlagen auf Moodle genauer angegeben. Hinzu kommen etwa 140 Arbeitsstunden für die Kursvorbereitung und das Verfassen des Praktikumsberichts. Die Dauer des Ausbildungspraktikums (Vollzeit oder Teilzeit) wird in Absprache mit der zuständigen Ausbilderin der PH festgelegt. Im Falle eines Misserfolgs können die Studierenden ein zweites Praktikum absolvieren, für das sie selber eine Institution finden müssen. Ein zweiter Praktikumsplatz kann nicht garantiert werden. Im Falle eines zweiten Misserfolgs gelten die Bedingungen für ein definitives Nichtbestehen.

Das Verfassen einer Seminararbeit hat zum Ziel, eine individuelle Forschung zu ILS in Verbindung mit dem Modul C im Sinne einer Vorbereitung der Masterarbeit durchzuführen.

Im Rahmen des Forschungskolloquiums haben die Studierenden die Gelegenheit, ihr persönliches Forschungsprojekt für die Masterarbeit zu konzipieren, durchzuführen und die Arbeit zu verfassen.

Eine der beiden Seminararbeiten und das Forschungskolloquium müssen bei der Professorin/ beim Professor absolviert werden, die/der die Masterarbeit betreuen wird.

Modulnote: Das Praktikum und das Forschungskolloquium müssen bestanden werden. Die Seminararbeit wird benotet und zählt als Modulnote.

Modul D: Lavori autonomi e prospettive pratiche nel campo della Didattica dell'ILS (15 ECTS)					
	Type	ECTS	Sprache	Semester	Evaluation
Spezialisiertes Praktikum ILS		6	It		Schriftliche Berichte der/des Studierenden und der Dozentin/ des Dozenten; ohne Note
Forschungskolloquium	S	3	Bil	HS/FS	Obligatorische aktive Teilnahme; ohne Note
Seminararbeit	E	6	It	HS/FS	Schriftliche Arbeit, Note

7.6 Masterarbeit und Verteidigung

Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin / der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer

vorgegebenen Frist ein Problem aus der Fremdsprachendidaktik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse mit Reflexion der Forschungsinstrumente und Angabe der Quellen sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit umfasst 25'000 bis 40'000 Wörter (ohne Bibliografie und Anhänge).

Die Verteidigung gibt den Studierenden die Gelegenheit zu zeigen, dass sie fähig sind, die gewählten Theorien und Methoden sowie die erhaltenen Resultate vorzustellen und zu diskutieren, und dass sie auf Fragen in Zusammenhang mit dem Themenbereich der Masterarbeit Auskunft geben können.

8. Evaluation der Studienleistungen

8.1 Allgemeine Evaluationsmodalitäten

ECTS werden ausschließlich auf der Grundlage von evaluierten und als genügend beurteilten Studienleistungen vergeben. Eine ungenügende Studienleistung kann, unabhängig von der Evaluationsform, ein Mal wiederholt werden. Die genaue Evaluationsform für jedes Seminar und jede Vorlesung ist im Vorlesungsverzeichnis präzisiert. Benotete schriftliche Arbeiten (Seminararbeiten und Berichte) müssen zu einem mit der betreuenden Dozentin oder dem betreuenden Dozenten vereinbarten Termin abgegeben werden. Bei einer ungenügenden Bewertung muss die Arbeit auf der Grundlage der Kommentare des Dozenten/der Dozentin überarbeitet und zu einem mit dem Dozenten/der Dozentin vereinbarten Termin ein zweites Mal abgegeben werden.

Das Vertiefungsprogramm ist bestanden, wenn 90 ECTS-Punkte validiert wurden, einschliesslich Master-Examen. Die für ein Modul verlangten ECTS werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass die/der Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind. Ungenügende Noten können innerhalb eines Moduls nicht kompensiert werden.

8.2 Definitiver Misserfolg

Wenn eine obligatorisch im Programm vorgesehene Unterrichtseinheit zweimal als ungenügend evaluiert wird („definitiver Misserfolg“), kann das Studium im Vertiefungsprogramm „Fremdsprachendidaktik“ nicht fortgesetzt werden. Hingegen kann das Studium im Vertiefungs- oder Neben-/Spezialisierungsprogramm der als Option gewählten Sprache (FLE oder DaF) fortgesetzt werden, sofern der endgültige Misserfolg keine obligatorische Unterrichtseinheit des entsprechenden Programms betrifft.

Eine Ausnahme bildet die Wahlveranstaltung im Modul A. Im Fall eines definitiven Nichtbestehens dieser Unterrichtseinheit kann sie durch eine andere Wahlveranstaltung aus der Liste ersetzt werden. Dieser Ersatz ist nur ein Mal möglich. Nach einem zweiten endgültigen Nichtbestehen einer Wahlveranstaltung gelten die Bedingungen des obigen Absatzes.

8.3 Gesamtnote

Die Gesamtnote des Vertiefungsprogramms wird aus dem Durchschnitt der vier Noten für die Module errechnet. Die Note des Masterexamens wird gemäss Art. 60 des Bachelor-/Masterreglements vom 8. März 2018 berechnet.

9. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Der vorliegende Studienplan tritt im Herbstsemester 2023 in Kraft. Studierende, die ihr Studium nach dem alten Studienplan begonnen haben, können es bis zum Frühjahrssemester 2026 in diesem beenden. Sie haben jedoch die (empfohlene) Möglichkeit, einen Wechsel in den neuen Studienplan zu beantragen. Ab Herbstsemester 2026 werden alle Studierenden dem vorliegenden Studienplan zugeordnet.